

Herzogenburg, am 25. März 2020

**Sehr geehrte Damen und Herren!  
Schwestern und Brüder!**

„Zu Maria Verkündigung kommen die Schwalben wiederum“ – sagt eine alte Bauernregel.

Heute feiern wir „Maria Verkündigung“. Das ist der entscheidendste Moment der Menschheitsgeschichte. Gottes Sohn wird in Maria Mensch. Dieses Geschehen sprengt alle Rahmen menschlicher Vorstellungen. Gott ist anders und kommt immer anders auf uns zu, als wir es denken und erwarten.



In unserer Chorkapelle ist ein Bild von der Verkündigung. Die Begegnung von Maria und dem Engel spielt sich in einem Raum ab, der die Kammer Mariens zeigt.

Die Begegnung zwischen Gott und Mensch spielt sich im Innersten des Herzens, im Verborgenen ab. Dort begegnen wir einem Gott, der uns sagt: „Ich liebe dich, du Mensch. Ich bin da, ich bin bei dir. Ich weine deine Tränen. Ich bin deine Freude. Ich bin in deiner Angst, deiner Not, in deinem Tod. Fürchte dich nicht. Ich bin dein Leben und lasse dich nicht fallen!“

Gott will in dir und durch dich geboren werden. Viele Mystiker und Theologen lieben dieses Bild von der Gottesgeburt im Menschen. Je mehr Gott in unserem Herzen geboren wird, je mehr ER durch uns Hand und Fuß bekommt, je mehr ER durch uns zu Wort kommt, umso mehr wird unser Leben selbst heil und gut. Gott wurde Mensch, damit ER im Menschen greifbar, sichtbar, hörbar, ansprechbar wird.

Gott schickt seinen Engel auch an unsere Tür mit der Botschaft: „Du bist von Gott geliebt. ER sagt ja zu dir! Du hast eine einmalige, besondere Berufung! Fürchte dich nicht. Gott ist bei dir und schützt dich! ER will in dir und durch dich geboren werden!“

Dreimal täglich läutet die Marienglocke unserer Stiftskirche. Sie erinnert an die Menschwerdung Gottes in Maria. Das gehört zum Kern unseres Glaubens. Das Gebet dazu geht so:

*Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft, und sie empfing vom Heiligen Geist. Gegrüßet seist du, Maria ...*

*Siehe ich bin die Magd des Herrn, mir geschehe nach deinem Wort! Gegrüßet seist du, Maria ...*

*Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt. Gegrüßet seist du, Maria ...*

Die Marienglocke, die dreimal täglich läutet, lädt uns zum Gebet ein – sie verbindet uns im Gebet! Der Himmel ist auf die Erde gekommen und die Erde ein Stück in den Himmel gerückt.

In herzlicher Verbundenheit!

+ Prälat Maximilian Fürnsinn, Stift Herzogenburg